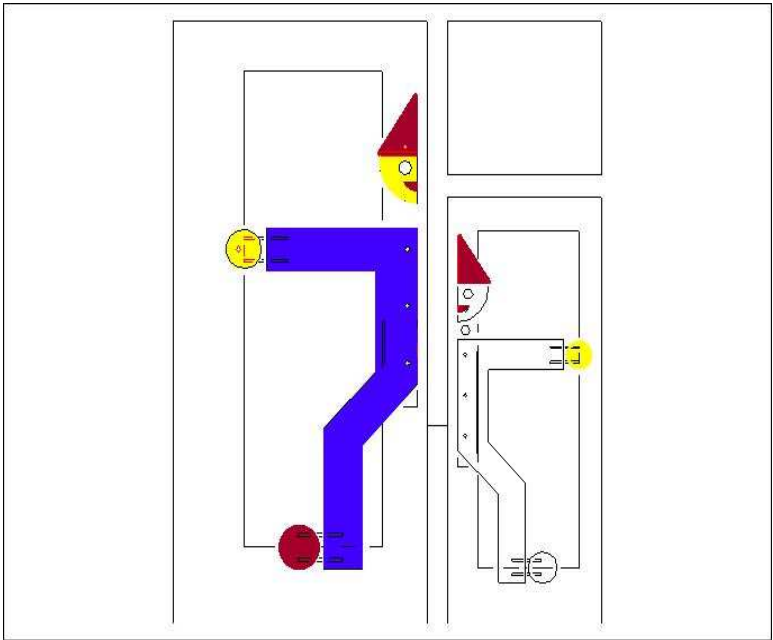


# Herzlich Willkommen



im Kinderhaus Sigmaringendorf

# Hallo lieber Kinderhausneuling, hallo liebe Eltern,

Nun beginnt für dich und deine Eltern ein neuer Lebensabschnitt.

Du bist sicher schon sehr gespannt und hast viele Fragen zum Besuch des Kinderhauses.

Um dir und deinen Eltern den Start bei uns zu erleichtern, haben wir einen kleinen Wegweiser für Euch zusammengestellt.

Hier findet Ihr wichtige Informationen über unsere Einrichtung von A bis Z.

Viel Spaß beim Lesen.



## *Unser Leitgedanke*

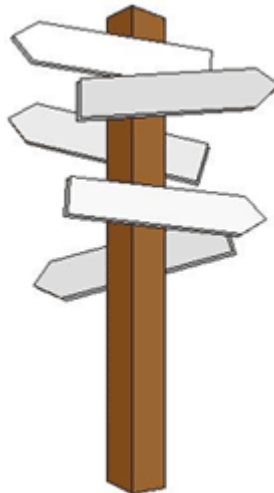
Das Kind soll fröhlich seine Tage verbringen, sich wohlfühlen, viel lachen und sein Leben als ein Geschenk erfahren. Es soll sich angenommen fühlen und ausreichend Zeit und Förderung für seine Entwicklung haben, die Zeit genießen und ein glückliches und zufriedenes Kind sein!

## *Unser Leitbild*

Die individuelle Persönlichkeit eines jeden einzelnen Menschen wird in unserer Einrichtung angenommen und wertgeschätzt.

Gegenseitige Vereinbarungen sind für alle an Prozessen beteiligten Personen verbindlich und so kann sich eine Basis des gegenseitigen Vertrauens aufbauen.

Der Bildungsaspekt ist Ausgangspunkt für alles Handeln und spiegelt sich in allen Bereichen wieder.



## Abholen

Beim Abholen Ihres Kindes warten Sie bitte vor dem Gartentor, sofern sich die Gruppe Ihres Kindes im Garten aufhält.

Ihr Kind wird Ihnen dort von einer Erzieherin übergeben.

Bitte achten Sie darauf, dass sich Ihr Kind bei seiner/m Erzieher/in verabschiedet.

Durch diese Regelung können wir unserer Aufsichtspflicht in besonderer Weise nachkommen.

**Von 13.00 Uhr bis 13.45 Uhr findet die Mittagspause der Ganztagskinder statt, deshalb bitten wir Sie nur nach Absprache mit der Erzieherin, Ihr Kind in dieser Zeit abzuholen.**

## AG's (Arbeitsgemeinschaften)

Dienstags finden für alle Kinder ab 4 Jahren nachmittags unsere gruppenübergreifenden Angebote statt.

Ihr Kind entscheidet selbst, welche AG es besuchen will. Kinder, die jünger als vier Jahre sind, können diesen Nachmittag in der Spielgruppe verbringen.

## Alleine nach Hause gehen

Um die Sicherheit Ihres Kindes auf dem Weg zum und vom Kinderhaus gewährleisten zu können, ist es unbedingt notwendig, dass ein Gespräch über den Entwicklungsstand Ihres Kindes stattfindet.

Wenn Sie sich dafür entscheiden, dass Ihr Kind regelmäßig allein nach Hause gehen darf, benötigen wir von Ihnen die schriftliche Einverständniserklärung aus dem Heft „Ordnung der Tageseinrichtungen für Kinder“.

Fahrzeuge sind beim alleine gehen nicht erlaubt.



## Ansteckende Krankheiten

**Bei Erkrankung des Kindes an einer ansteckenden Krankheit (z.B. Diphtherie, Masern, Mumps, Röteln, Scharlach, Windpocken, Keuchhusten, Tuberkulose, Herpes, übertragbare Darm-, Augen- und Hautkrankheiten, Gelbsucht, Flöhe, Läuse) muss dies der Einrichtung sofort, spätestens aber am darauf folgenden Tag mitgeteilt werden! Der Besuch der Einrichtung ist in jedem dieser Fälle ausgeschlossen!**

**Bevor das Kind nach einer ansteckenden Krankheit die Einrichtung wieder besucht, muss eine Unbedenklichkeitserklärung der Eltern unterschrieben werden.**

## Aufnahmeformulare

Die Aufnahmeformulare wie das Heft „Kindergartenordnung“ und weitere Einverständniserklärungen sind bei Eintritt des Kindes in die Einrichtung **am ersten Tag** ausgefüllt der Gruppenleiterin auszuhändigen.

## Aufnahmegespräch

Von besonderer Bedeutung ist die Erstinformation für Eltern. Sie findet entweder in Form eines Elternabends zu Beginn des Jahres oder direkt im Gespräch mit der/m Leiter/in statt.



## *A*ufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht im Kinderhaus beginnt, sobald das Kind der/dem Erzieher/-in übergeben wurde und endet, sobald das Kind in die Obhut der Eltern übergeben wurde.

**Bei Veranstaltungen des Kinderhauses, wie z. B. Sommerfest o. ä. obliegt die Aufsichtspflicht den Eltern.**

## *B*eschäftigung

Beschäftigung jeden Tag nach bzw. während dem freien Spielen bieten wir eine gezielte Beschäftigung an wie z.B. Malen, Basteln, Kneten, Singen, Instrumentieren, Tanzen, Reime und Gedichte lernen, Kreisspiele, Spiele zur Förderung der Sinne, Forschen und Experimentieren, Turnen, Rhythmik, Märchen, Kochen, Fingerspiele, Sachgespräche, Stilleübungen, Phantasiereisen und vieles mehr.

## *B*etreuungsmodelle / -zeiten

**Regelzeit (RG) ab 3 Jahren:**

Montag – Freitag 07.30 – 12.15 Uhr

Montag – Donnerstag 13.45 – 16.00 Uhr

**Verlängerte Öffnungszeit Mini (VÖ Mini) ab 3 Jahren:**

Montag – Freitag 07.00 – 13.00 Uhr

Montag + Dienstag 13.45 – 16.00 Uhr

**Verlängerte Öffnungszeit Maxi (VÖ Maxi) ab 3 Jahren:**

Montag – Freitag 07.00 – 13.00 Uhr

Montag - Donnerstag 13.45 – 16.30 Uhr



## **Ganztagsbetreuung mit Mittagessen (GT) von 3 bis 12 Jahren:**

Montag – Donnerstag 07.00 – 17.00 Uhr

Freitag 07.00 – 14.00 Uhr

**Bitte halten Sie sich unbedingt an die Zeiten Ihres gebuchten  
Betreuungsmodells!!**

## **Verlässliche Grundschule (VG):**

(Schulkinder der Klassen 1 bis 4)

Montag – Freitag 07.00 – 13.00 Uhr

***Die Schulkindbetreuung findet auch in den Ferienzeiten statt,  
sofern das Kinderhaus geöffnet hat.*** Dieses Betreuungsmodell  
wird in einem Raum im Schulgebäude angeboten.

## **Hausaufgabenbetreuung (HB):**

Montag – Donnerstag 14.00 – 16.00 Uhr

Im Kinderhaus erhalten Sie einen Flyer zur Schulkindbetreuung.

**Am Freitagnachmittag ist unsere Einrichtung generell  
ab 14.00 Uhr geschlossen.**

Jederzeit ist der Wechsel in ein anderes Betreuungsmodell möglich.  
Die Verlässliche Grundschule muss ein halbes Jahr beständig  
gebucht werden.

Jede An- / Um- und Abmeldung muss in schriftlicher Form der  
Einrichtungsleitung mitgeteilt werden.

Das Formular hierzu erhalten Sie im Kinderhaus oder in der  
Schulkindbetreuung.



## **Bewegungserziehung**

Dieses Angebot versteht sich als Grundlagenschulung; als spielerisches Lernen und gezieltes Übungs- und Bewegungsangebot. Einmal wöchentlich an einem bestimmten Tag, besuchen die Kinder die Schulsporthalle. Ihr Kind sollte daher bis spätestens 8.30 Uhr in der Einrichtung sein.

## **Bringzeit**

Ihr Kind sollte bis spätestens 9.00 Uhr in der Einrichtung sein, damit es noch die Möglichkeit hat, sich aktiv am Gruppengeschehen beteiligen zu können.

## **Chaos**

Manchmal könnte der Eindruck entstehen, dass bei uns auf den ersten Blick das Chaos herrscht. Um mehr auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen zu können, haben wir den Kompromiss zwischen unserem Ordnungssinn und dem der Kinder geschlossen.

Auf Wunsch der Kinder lassen wir auch einmal einen Spielbereich unverändert, damit in diesem zu einem späteren Zeitpunkt gleich weiter gespielt werden kann.





## Demokratie

Wir möchten die Kinder als Partner annehmen und ihnen helfen, ihren Platz in der Gruppe zu finden. Sie lernen Andere wahrzunehmen und sich mitzuteilen. Regeln, die bei uns aufgestellt werden, um das gemeinsame Zusammenleben zu erleichtern, werden mit den Kindern besprochen und abgestimmt. Dadurch lernen die Kinder ihre eigene Meinung zu vertreten und auch die der Anderen zu akzeptieren.

## Elternpartnerschaft

Die Elternarbeit steht bei uns mit an erster Stelle. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir uns während der Öffnungszeiten des Kinderhauses um die uns anvertrauten Kinder kümmern möchten. Sollten Sie ein Gespräch mit uns führen wollen, vereinbaren Sie bitte einen Termin.

## Elternbeirat

Der Elternbeirat wird zu Beginn des neuen Kindergartenjahres von den Eltern gewählt. (Im Idealfall zwei Elternbeiräte pro Gruppe). Die Aufgabe des Elternbeirates ist es, die Erziehungsarbeit im Kinderhaus zu unterstützen, sowie die Wünsche, Anregungen und Vorschläge der Eltern vertrauensvoll entgegenzunehmen und diese an uns weiterzuleiten. Der Elternbeirat hat eine beratende Funktion (siehe „Ordnung der Tageseinrichtungen für Kinder“). Der Elternbeirat arbeitet mit den pädagogischen Fachkräften; der Leitung und dem Träger der Einrichtung zusammen.



## **Elternaustausch**

Im Laufe des Kindergartenjahres finden verschiedene Aktivitäten (wie z.B. Bastelnachmittage, gruppeninterne Veranstaltungen, Informationsveranstaltungen, Feste) zum gegenseitigen Kennenlernen und zum Austausch untereinander statt.

## **Elternbriefe**

Sind Mitteilungen von Informationen in schriftlicher Form, die Ihr Kind erhält. Wir bitten Sie, diese Briefe zur Kenntnis zu nehmen, eventuelle Rückmeldungen zu beachten und diese termingerecht an das Kinderhaus zurück zu geben.

## **Elternprojekte**

### **Projekt ElefAnt – Eltern erfahren Antworten**

Das Projekt „ElefAnt“ ist eine Initiative des Jugend- und Sozialforums des Landkreises Sigmaringen und wurde erstmals im Schuljahr 2004/2005 durchgeführt.

Ziel der Veranstaltungen ist es, durch eine Vielzahl von Angeboten, wie Elternabende, Gesprächskreise, Vorträge zu verschiedenen Themen, die die Erziehung der Kinder betreffen, Eltern Informationen und praktische Anregungen zu geben. Die Eltern sollen mehr Orientierung und Sicherheit in ihrem Erziehungsverhalten gewinnen.

Nähere Informationen hierzu finden Sie auf unserer Homepage.



## **Entwicklungsgespräche**

Mindestens einmal jährlich findet ein Austausch über den Entwicklungsstand Ihres Kindes statt.

Einzelgespräche werden nach Absprache mit den Erzieherinnen und den Eltern zu festgelegten Zeiten vereinbart.

## **Erziehung**

Wir streben eine ganzheitliche Erziehung an, wobei wir großen Wert auf die familienergänzende Erziehung legen. Damit wir diese auch verwirklichen können, ist eine vertrauensvolle und intensive Zusammenarbeit mit dem Elternhaus eine wichtige Voraussetzung.

## **Essen und Trinken**

Jede Gruppe verfügt über einen Essbereich. In der Zeit von 7.30 Uhr bis 10.30 Uhr und am Nachmittag können die Kinder dort ihr mitgebrachtes Essen verzehren.

Das Essen sollte ausgewogen, abwechslungsreich und gesund sein. Bitte achten Sie darauf, dass Sie Ihrem Kind keine Süßigkeiten, wie z.B. Kindermilchschnitten, Schokoriegel o.ä. mitgeben.

Wir bitten sie in den Sommermonaten wenn wir im Garten sind auf leicht verderbliche Lebensmittel (wie Joghurt, Lyoner oder Leberwurst und Süßigkeiten jeglicher Art) zu verzichten.

Um Müll zu vermeiden, empfehlen wir eine Vesperdose und eine Trinkflasche.

Einmal pro Woche wird gemeinsam ein Essen zubereitet und verzehrt (Gemüse-, Obst- und Brottag oder andere Speisen).



## **Fahrzeuge**

Selbst mitgebrachte Fahrzeuge (Roller, Laufräder, usw.) müssen außerhalb des Kinderhausgeländes abgestellt werden.

## **Feste und Feiern**

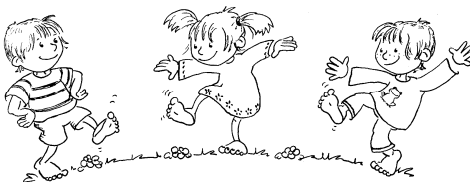
Während des Kindergartenjahres finden im Kinderhaus verschiedene Feste und Feiern statt, wie z. B.

- Geburtstagsfeste
- Fasnacht
- Ostern
- Muttertag
- Sommerfest
- Nikolausfeier
- Weihnachtsfeier
- und andere Feste und Anlässe mit und ohne Eltern.

## **Freispiel**

Das Freispiel nimmt im Kindergarten die größte Zeitspanne und den wichtigsten Bereich im Tagesablauf ein. In dieser Zeit kann das Kind seinen eigenen Bedürfnissen nachgehen und frei den Ort, seine Spielpartner, die Dauer seines Spieles und das Material wählen, sich einfach einmal zurückziehen, sich ausruhen und das Spielgeschehen beobachten.

Das freie Spiel bedeutet eine ganzheitliche Förderung der kindlichen Entwicklung.



### **Es fördert die emotionale und seelische Entwicklung**

Das Kind kann seinen eigenen Impulsen folgen und den Spielverlauf nach seinen Ideen und Wünschen gestalten. Es erlebt das Gefühl von Kraft, z. B. wenn es die Mutter oder den Vater spielt – in diesem Moment fühlt es sich vollwertig in der Erwachsenenwelt und kann sich so besser in die verschiedenen Rollen einfühlen. Nicht nur im Rollenspiel kann das Kind seine Erlebnisse verarbeiten, sondern auch indem es malt, Bilderbücher betrachtet oder seine Ängste und Freuden den anderen mitteilt.

### **Es fördert die geistige Entwicklung**

Indem das Kind Gegenstände bewegt, berührt, aufhebt, hält, vergleicht, sortiert, usw., wird das begriffliche Denken gefördert. Das Kind lernt Ähnlichkeiten zu bemerken, kann unter den Spielsachen unterscheiden und Vergleiche anstellen. Im freien Spiel kann das Kind seinem eigenen Lernbedürfnis nachgehen und so selbst logische Zusammenhänge entdecken. Oft wiederholt es ein Spiel immer und immer wieder, um so seine neuen Lernerfahrungen zu vertiefen.

### **Es fördert das Sozialverhalten**

Die sozialen Fähigkeiten entwickeln sich vor allem in Aktivitäten mit anderen Kindern und Erwachsenen. Die Kinder müssen miteinander reden, sich einigen, Ältere lernen Rücksicht auf die Kleineren zu nehmen. Die Kinder lernen ihre eigenen Bedürfnisse durchzusetzen, aber auch die Interessen der Anderen zu akzeptieren. Sie lernen ihre Konflikte auf der sprachlichen Ebene zu lösen.



Wir sind in dieser Zeit die Ansprechpartner für die Kinder. Wir beobachten sie in ihrem Spielverhalten, machen Spiel- und Beschäftigungsangebote, spielen mit, beantworten Fragen und erklären Zusammenhänge, helfen wenn nötig bei einer Konfliktsituation, trösten, loben, ermutigen, geben Impulse, greifen Ideen der Kinder auf und helfen bei der Umsetzung, zeigen und erklären den Umgang mit den verschiedenen Brettspielen, Materialien, Werkzeugen und Arbeitstechniken usw.

## **F**undkiste

Falls Sie Kleidungsstücke, Spielsachen o.ä. Ihres Kindes vermissen, können Sie in unserer Fundkiste nachsehen, die sich in unserer Eingangshalle befindet.

Vor den Sommer.- und Weihnachtsferien werden alle Sachen, die bis dahin ihren Besitzer nicht wiedergefunden haben, einem guten Zweck zugeführt.

## **G**anztagsbetreuung

In unserer Einrichtung können Kinder von 1 bis 10 Jahren von 7.00 bis 17.00 Uhr betreut werden.

Das Mittagessen beziehen wir vom Restaurant „Donauhirsch“ in Sigmaringendorf.

**Das Essen können Sie bis 8.30 Uhr desselben Tages buchen.**

Die Ganztagsbetreuung kann tageweise oder für den ganzen Monat gebucht werden. Bitte denken Sie daran, Ihrem Kind ausreichend Getränke für den ganzen Tag mitzugeben.

Für die Kinder besteht die Möglichkeit nach dem Essen eine Mittagsruhe/-schlaf zu halten.

Nach dem Mittagessen putzen die Kinder ihre Zähne.



## Garten

Unser Außenspielbereich verfügt über Schaukeln, Sandkastenspielbereich mit Wasserlauf und -pumpe, Spielburg mit Kletternetz und Rutsche, Reckstangen, Baumstämme zum Balancieren, einen Piratenturm, sowie einen gepflasterten Weg, genannt „Sausepfad“, auf dem man Roller, Dreirad, Fahrrad und andere Fahrzeuge fahren kann.

Den Krippenkindern steht ein separater Spielbereich zur Verfügung. Da wir täglich in den Garten gehen, bitten wir um wettergerechte Kleidung!

## Geburtstage

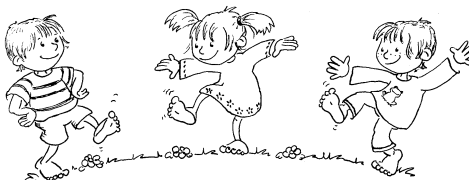
Der Geburtstag von jedem Kind ist uns wichtig. Das Kind steht an diesem Tag im Mittelpunkt der Gruppe. Es darf bestimmen, welche Lieder gesungen und Spiele gemacht werden, wir lassen es „Hochleben“ und es bekommt von uns ein Geburtstagsgeschenk. **Jede Gruppe hat ihren ganz individuellen Geburtstagsablauf. Bitte informieren Sie sich darüber bei der jeweiligen Gruppenleiterin.**

**Wir bitten Sie, keine Süßigkeitenpäckchen mitzubringen.**

## Geschwisterregelung

In unserer Einrichtung werden Geschwisterkinder gern in unterschiedlichen Gruppen aufgenommen, da wir hiermit positive Erfahrungen gemacht haben.

Unsere Argumente für und gegen eine Zusammenlegung der Geschwister haben wir Ihnen nachfolgend aufgelistet:



## Wenn Geschwister in verschiedenen Gruppen sind:

- Jedes Kind kann seine eigenen Freunde finden und somit seinen eigenen Freundeskreis aufbauen.
- Da Geschwister häufig zu Hause zusammen sind, können sie im Kinderhaus – unabhängig voneinander – neue Gruppenerfahrungen machen.
- Es gibt keinen Geschwisterstreit und keine Rivalität in der Gruppe.
- Jedes Kind kann zu Hause von „seiner“ Gruppe erzählen, ohne dass ihm vom Geschwisterkind etwas vorweggenommen, ins Wort gefallen oder es „berichtigt“ wird.
- Jeder Anfang ist schwer! Aber dies „geschafft zu haben“, stellt eine enorme eigene Leistung dar!
- Oft ist die Zeitspanne, in der die Geschwister im Kinderhaus noch zusammen sind, recht kurz (z.B. Einschulung des älteren Kindes).
- Geschwister können sich nicht „verpetzen“ und zu Hause negativ voneinander erzählen.
- Es gibt oft Gelegenheit, zusammen zu sein: Draußen im Garten, bei AG's, auf dem Abenteuerspielplatz, bei Gruppenzusammenlegungen.
- Jedes Kind kann sich auf seine Weise entwickeln. Das ältere Kind hat kein jüngeres Geschwisterkind „im Schlepptau“ bzw. das jüngere Kind hat niemanden, der es bevormundet.





### **Wenn Geschwister zusammen in der Gruppe sind:**

- Der Start in den Kindergarten und die damit verbundene Trennung von den Eltern fällt schwer und ist oft schmerzlich und von Widerstand, Aufbegehren und Tränen begleitet. Dies kann durch das vertraute Geschwisterkind gemildert werden. Die Eingewöhnung fällt dem jüngeren Kind leichter und es fühlt sich „nicht so allein gelassen“. Mit dem älteren Geschwisterkind ist es möglich, in kürzerer Zeit, die eigene Gruppe und sogar das ganze Kinderhaus zu entdecken und zu erforschen.
- Das jüngere Kind erlebt Hilfe und emotionale Bindung durch das ältere, welches Hilfe geben und Verantwortung tragen kann. Durch dieses Verantwortungsbewusstsein wächst das Selbstwertgefühl des älteren Geschwisterkindes.
- Es ist für die Eltern leichter, an Elternabenden, Festen, Aktionen, Veranstaltungen usw. teilzunehmen. Sie müssen sich nicht „teilen“ und in verschiedene Gruppen bzw. zu mehreren Festen gehen. Die Wahrnehmung diverser Termine wird so ebenfalls vereinfacht.
- Im Kinderhaus selbst bedeutet der Weg in nur eine Gruppe für die Eltern ebenfalls eine Vereinfachung.

Entscheiden Sie sich jedoch für eine gemeinsame Gruppe für beide Geschwister, behalten wir uns vor, das jüngere Kind bei Problemen und Schwierigkeiten nach einem 6- bis 8-wöchigen Beobachtungszeitraum aus der Gruppe zu nehmen. Unsere Argumente und Wahrnehmungen werden wir Ihnen in einem Elterngespräch aufzeigen.



## Gezielte Angebote

Im Laufe einer Planungseinheit führen wir mit den Kindern verschiedene gezielte Angebote und Projekte in der Klein- und Großgruppe durch. In diesen setzen sich die Kinder intensiv mit einem bestimmten Thema auseinander. Unsere Planung (Stoffsammlung/ Tagesangebot) hängt an den jeweiligen Gruppen aus und kann von Gruppe zu Gruppe unterschiedlich sein, weil wir mit unserer Planung auf die Bedürfnislage der Kinder eingehen.

## Gruppen

In unserem Kinderhaus hat jede Gruppe ihren Namen. Im Obergeschoss befinden sich die Gruppen Löwen, Eisbären und Käfer. Im Dachgeschoss die Gruppe Frösche und im Erdgeschoss die Gruppen Elefanten und Tigerenten.

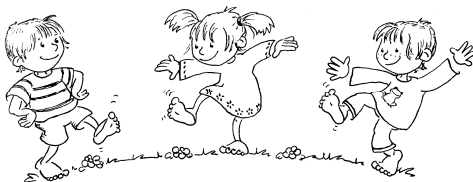
## Hausgang

Der Hausgang wird auf beiden Stockwerken von den Kindern im Freispiel genutzt.

Dort gibt es verschiedene Spielmöglichkeiten: Hängeschaukel, Fahrzeuge, Wandspiele, Klettergerüst, Kriechtunnel und Hüpfpferde.

## Hausschuhe

Ihr Kind benötigt Hausschuhe, die im Kinderhaus verbleiben sollen. An der Garderobe ist für die Hausschuhe zur Aufbewahrung ein extra Fach vorgesehen.



## *H*auswirtschaftliche Tätigkeiten

Hin und wieder backen und kochen wir mit den Kindern im Kinderhaus. Die Zutaten werden entweder von den Kindern mitgebracht oder gemeinsam mit den Kindern eingekauft.

Wir informieren Ihr Kind rechtzeitig darüber. Bitte achten Sie darauf, dass die Lebensmittel, welche Sie Ihrem Kind mitgeben, stets absolut frisch sind.

## *H*omepage

Sie finden uns unter

**[www.kinderhaus-sigmaringendorf.de](http://www.kinderhaus-sigmaringendorf.de)**

Der Homepage entnehmen Sie alle wichtigen Informationen und aktuelle Neuerungen.

## *I*nformationen

Wichtige Informationen finden Sie im Eingangsbereich unserer Einrichtung. Faltblätter zu speziellen Themen, sowie wichtige Adressen finden Sie im großen, antiken Schrank.

## *I*nteresse

Alles aus dem direkten Lebensraum Ihres Kindes kann sein Interesse wecken. Die Kinder nehmen ihre Umwelt noch viel bewusster wahr, wie wir Erwachsenen. Jeder von uns hat bestimmt schon einmal erlebt, wie lange ein Kind einen Regenwurm oder Käfer beobachten kann, seine Nase am Fenster platt drückt, wenn die ersten Schneeflocken fallen oder wenn ein Traktor vorbei fährt. Es stellt Fragen und es möchte etwas Bestimmtes immer und immer



wieder ausprobieren (üben) oder erzählt bekommen. Nur wenn die Neugierde und das Interesse Ihres Kindes für etwas geweckt wurde, möchte es dazu noch mehr wissen und erfahren. Wir beobachten die Kinder in ihrem Spielverhalten und versuchen, auf Grund ihrer Erzählungen und der von uns beobachteten Situationen, ihre Interessen herauszufinden und in unsere Planung mit einzubeziehen.

## ***I*nstitutionen**

Häufig fragen sich die Eltern, ob sie in ihrer Erziehung alles richtig machen und wie sie den unterschiedlichen Bedürfnissen ihrer Kinder gerecht werden können. Wenn Sie Fragen zur Entwicklung Ihres Kindes haben, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an uns.

Wir helfen Ihnen gerne weiter und überlegen mit Ihnen gemeinsam, welche Unterstützung Ihr Kind für einen optimalen Entwicklungsweg benötigt. Dazu erhalten Sie von uns Adressen von entsprechenden Experten.

## ***K*inderwagenunterstellplatz**

Solange Sie sich im Kinderhaus aufhalten, bieten wir Ihnen unseren Unterstellplatz für Kinderwagen neben der Haupteingangstür an.

## ***K*ästle**

In das Kästle direkt links neben der Eingangstür können Sie Wünsche und Anregungen einwerfen. Das Kästle wird vom Elternbeirat geleert und der Inhalt an uns weitergegeben und im Team thematisiert.



## Kleidung

Die Kinder dürfen während der Freispielzeit am Maltisch kleben, schneiden und malen. Trotz Malkittel kann es passieren, dass Farbe an die Kleidung gelangt.

Außerdem gehen wir täglich in den Garten. Bitte bedenken Sie dieses bei der Auswahl der Kleidung Ihres Kindes (Schnee- oder Matschhose).

Sollte es passieren, dass die Kleidung stark verschmutzt oder nass ist, haben wir Ersatzkleidung im Kinderhaus und ziehen Ihr Kind um. Nach Benutzung der Ersatzkleidung ist diese **komplett gewaschen** wieder zurückzugeben.

## Krankes Kind

Sollte Ihr Kind krank sein (z.B. Fieber, Bauchschmerzen) möchten wir Sie bitten, ihm die nötige Ruhe zu gönnen und es zu Hause zu lassen.

### Fieber

Hat Ihr Kind Fieber muss es **2 Tage fieberfrei** sein, bevor es die Einrichtung wieder besucht.

### Erbrechen und Durchfall

**Das Kind muss sofort aus der Einrichtung abgeholt werden!** Es kann das Kinderhaus erst wieder besuchen, wenn es **2 Tage beschwerdefrei war.**



## Läusebefall

Wird ein Befall festgestellt, muss das Kind sofort abgeholt werden!

Kinder dürfen frühestens am nächsten Tag nach vorgeschriebener Behandlung mit einem entsprechenden Mittel aus der Apotheke, wieder in die Einrichtung kommen.

## Laterne

Bei Eintritt des Kindes ins Kinderhaus wird mit dem Kind/ für das Kind im Herbst eine Laterne gebastelt. Diese begleitet es durch seine gesamte Zeit in unserer Einrichtung.

## Lernen

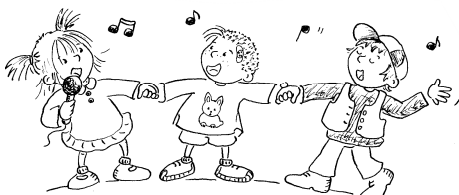
*„Bevor Kinder in die Schule kommen, haben sie bereits mehr gelernt, als sie jemals für den Rest ihres Lebens lernen werden. Sie können bereits ihren Körper steuern, sozial interagieren, sprechen und kommunizieren, problemlösende Ideen entwickeln und vieles mehr – und das alles ohne jegliche formale Schulbildung.“*

(Ingrid P. Samuelson, Mitglied des Next Generation Roundtable)

Wir bemühen uns um ganzheitliche Lerninhalte, bei denen das Kind gefördert wird. Wir achten darauf, dass wir die Kinder nicht über- bzw. unterfordern. Die Aktivitäten führen wir wenn nötig in Kleingruppen durch.

## Mithilfe

Bei vielen Aktivitäten des Kinderhauses wie z.B. Festen, Gartenumgestaltung, Ausflügen sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.



## Offene Einrichtung

Wir verstehen unser Kinderhaus als „offenes Haus“ für alle, die sich für unsere Einrichtung interessieren. Wenn Sie unsere Arbeit kennen lernen möchten, dann scheuen Sie sich nicht, mit uns einen Termin zu vereinbaren und bei uns vorbei zu schauen.

## Offenheit

Wir haben immer ein offenes Ohr für Ihre Wünsche, Anliegen, Probleme, Lob und Kritik. Bitte wenden Sie sich direkt an uns.

## Öffentlichkeitsarbeit

Aktuelle Anlässe werden von uns im Mitteilungsblatt der Gemeinde, sowie in der Tageszeitung veröffentlicht.

## Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte dem Punkt  
Betreuungszeiten.

## Parken

Bitte beachten Sie, wenn Sie Ihr Kind bringen bzw. abholen, dass die Feuerwehzufahrt zur Schule und zum Kinderhaus im eigenen Interesse frei bleibt.

Weiter möchten wir Sie darauf hinweisen, dass der Schulhof nicht befahren werden darf.

**Wir bitten Sie auch darum, die Erzieherparkplätze nicht zu blockieren!**



## Patenzahnarzt

Einmal jährlich besucht uns unser Patenzahnarzt. Ziel dieser Aktivität ist es den Kindern die Angst vor dem Zahnarzt zu nehmen und Karies vorzubeugen.

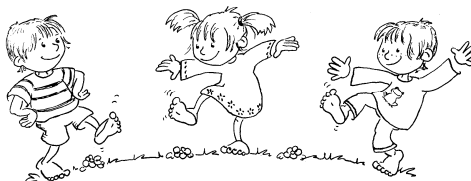
## Regeln

Das Aufstellen und Einhalten von Regeln erleichtert uns das Zusammenleben. Die Kinder sollen lernen, Konflikte gewaltfrei zu lösen und verantwortungsbewusst mit den Spielsachen, Büchern und Arbeitsmaterialien umzugehen.

Regeln geben den Kindern Sicherheit. Es gibt Regeln zum Tagesablauf, wie z.B. beim Frühstück müssen nach dem Essen Teller und Täschen aufgeräumt werden, damit die anderen Kinder einen sauberen Essplatz vorfinden.

Einige Regeln dienen dem Schutz der Kinder vor Verletzungen, z.B. dürfen keine Spielsachen geworfen werden, nicht auf den Zaun geklettert werden usw.

Wir führen regelmäßig mit den Kindern Gesprächskreise, in denen wir besprechen, was uns im Kindergarten gefällt, was uns ärgert oder traurig macht. Gemeinsam werden dann die bestehenden Regeln besprochen, abgeändert und bei Bedarf neue aufgestellt. Die Kinder helfen sich beim Einhalten der Regeln.





## Religiöse Erziehung

Vor dem gemeinsamen Essen an den Obst-, Gemüse- und Kochtagen wird mit den Kindern gebetet. Wir achten darauf, dass wir keine Religion verletzen. Größere religiöse Feste wie z.B. St. Martin, Nikolaus, Weihnachten, Ostern usw. werden bei uns gefeiert.

## Schnupperbesuche

Bevor Ihr Kind regelmäßig das Kinderhaus besucht, hat es die Möglichkeit, in den Kindergartenalltag hinein zu schnuppern. Beim Erstgespräch mit der Gruppenleitung, ist eine terminliche Absprache dieser Besuche mit der Gruppenleiterin notwendig!

## Selbständigkeit

Eines unserer wichtigen Ziele ist die Selbständigkeit der Kinder. Wir unterstützen sie dabei, indem wir ihnen unterschiedliche Aufgaben anvertrauen: z.B. Spülmaschine einräumen, etwas in eine andere Gruppe bringen, selbständiges Arbeiten an der Werkbank, den jüngeren Kindern behilflich sein, die Aufgabe des Spielleiters im Kreis übernehmen, mündliche Mitteilungen für zu Hause, wie Brot für den Brottag, selbständiges An- u. Ausziehen, sind große Bestandteile unserer gemeinsamen Kinderhausarbeit.

Wir vertrauen unseren Kindern und trauen ihnen auch etwas zu. Wir möchten den Kindern viel Freiraum zum Ausprobieren und Experimentieren lassen. Dadurch werden die Selbständigkeit und das Selbstvertrauen der Kinder gefördert.



## **Spielgeld**

Einmal pro Jahr sammeln wir das Spielgeld (16,50 € pro Jahr) ein. Das Spielgeld wird für Nikolaus-, Weihnachts-, Oster-, Eltern- bzw. Muttertags- und Geburtstagsgeschenke, Laterne, Schultüte, Eintritte und Ausgestaltung von Festen etc. verwendet.

## **Sprachförderung**

### **Spatz (Sprachförderung im Alltag)**

In unserer pädagogischen Arbeit unterscheiden wir zwei Formen der Sprachförderung „Spatz“

#### **1. Das Sprachförderprogramm Spatz**

Für Kinder, die die deutsche Sprache nicht oder nur teilweise beherrschen, ebenso für Kinder, die Defizite im Wortschatz aufweisen, findet 2mal wöchentlich die Sprachhilfe statt. Dieses Angebot ist kostenfrei.

#### **2. Sprachförderung im Alltag**

Alle Mitarbeiter des Kinderhauses haben sich im Bereich der alltagsintegrierten Sprachförderung fortgebildet und dadurch das Zertifikat des Landkreises Sigmaringen erhalten. Das Konzept der alltagsintegrierten Sprachförderung wird in allen Gruppen des Kindergartenbereiches durchgeführt.

### **Ambulanter Sprachheilkurs**

Für Kinder, die Defizite in der Sprache haben, bieten wir in unserer Einrichtung einmal wöchentlich kostenfrei den ambulanten Sprachheilkurs der Zieglerschen Anstalten an.



## **Sonnenschutz/ Sonnencreme**

Kinder lieben den Sommer und die Sonne. Leider ist das Sonnenlicht sehr gefährlich, besonders bei Kindern: die Haut der Kinder hat keinen Schutzmechanismus gegen zuviel Sonnenlicht. Jeder Sonnenbrand erhöht das Risiko, an Hautkrebs zu erkranken.

Bitte geben Sie Ihren Kindern eine Mütze oder einen Sonnenhut mit in das Kinderhaus. Da wir uns mit den Kindern viel im Freien bewegen, sollten Sie Ihr Kind, bevor es in das Kinderhaus kommt, mit Sonnenschutzcreme eincremen.

Bei hohen Ozonwerten, die wir über das Umweltamt täglich abklären, bleiben wir in den Mittagsstunden mit den Kindern im Haus!

Dafür gehen wir am frühen Vormittag nach draußen!

## **Taschentücher**

Bitte geben Sie Ihrem Kind stets ein Päckchen Papiertaschentücher mit in das Kindergartentäschchen.



## Telefon

Unsere Telefonnummer lautet

Zentrale (Elefanten/ Tigerenten): **07571/ 3495**  
Löwen/ Eisbären: **07571/ 686132**  
Käfer: **07571/ 7319874**  
Frösche: **07571/ 7319875**

Sollten Sie uns nicht direkt erreichen, so sprechen Sie uns bitte eine Nachricht auf unsere T-Netbox auf. Möchten Sie uns ein Fax senden, so lautet die Nummer hierfür: **07571/ 686133**

Unsere E-Mail Adresse lautet:

**info@kinderhaus-sigmaringendorf.de**

Unsere Homepage finden Sie unter:

**www.kinderhaus-sigmaringendorf.de**

**Bitte hinterlassen Sie im Kinderhaus stets im eigenen Interesse Ihre aktuelle Telefonnummer, so dass wir Sie sicher in Notfällen erreichen können.**

## Vorschule

Die Zeit, in der die Kinder das Kinderhaus besuchen, bezeichnen wir als vorschulische Erziehung. Während dieser Zeit erwirbt Ihr Kind Fähigkeiten und Fertigkeiten, die es auf die Schule vorbereitet. Im letzten Jahr vor der Einschulung sind die 5- und 6 –Jährigen Vorschüler. Wir werden in dieser Zeit für die Großen zusätzlich besondere Aktivitäten anbieten.



Mit allen Vorschülern werden ein Sprachtrainingsprogramm (Würzburger Trainingsprogramm) und ein von uns erstelltes Mathematikprogramm durchgeführt.

Über diese Programme können eventuell Teileistungsschwächen frühzeitig erkannt werden (Lese-Rechtschreib- und Rechenschwäche).

### **Mathematikprogramm**

Für Vorschulkinder findet täglich (über 20 Wochen hinweg) das Mathematikprogramm statt. Hier können die Kinder spielerisch den Umgang mit Mengen, Zahlen und Formen erleben.

### **Würzburger Trainingsprogramm**

Für Vorschulkinder findet täglich (über 20 Wochen hinweg) das Würzburger Trainingsprogramm statt.

Dies ist ein Trainingsprogramm zum spielerischen Erwerb der Schriftsprache.

### **Die Werkstatt**

Die Werkstatt-Arbeit verläuft in Projekten. Hierzu treffen sich die Vorschulkinder beider Kinderhäuser und die Erstklässler in der Schule.

In altersgemischte Gruppen unterteilt setzen die Kinder gemeinsam die Angebote um.

Die Kindergruppen sind auf zwei Vormittage verteilt, sodass jedes Kind einmal pro Woche an der Werkstattarbeit teilnimmt.

Durch diese Altersmischung können die Kinder vielfältige Erfahrungen im Bereich der sozialen Kompetenz machen.

Während eines Kindergarten-/ Schuljahres sind mehrere Projektblöcke zu verschiedenen Themen geplant.



## **Schulkind-AG**

Bei dieser AG wird den Vorschulkindern einmal pro Monat eine gemeinschaftliche Aktivität angeboten z.B. Verkehrserziehung, gemeinsame Theaterbesuche.

## **Wünsche**

Für Ihre Wünsche und Anregungen während der gemeinsamen Zeit sind wir stets offen.

## **Zahnpflege / Prophylaxe**

Einmal im Jahr besucht uns eine Prophylaxehelferin der Jugendzahnpflege. Sie erarbeitet spielerisch mit den Kindern folgende Themen:

- die Notwendigkeit der Zahnpflege
- richtige Zahnputztechnik
- zahngesunde Ernährung

Ziel dieser Maßnahme ist es, den Kindern das regelmäßige Zähneputzen näher zu bringen.

## **Ziele unserer pädagogischen Arbeit**

### **Soziale Kompetenz**

### **Selbständigkeit**

- Vermittlung von lebenspraktischen Fähigkeiten

### **Sprachkompetenzen erwerben**

